

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## DEZEMBER 2012 – JÄNNER 2013

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst



### EDITORIAL

Der Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst, eine Kooperation der beiden Universitäten Paris Lodron Universität und Universität Mozarteum, hat sich in den letzten Jahren gut etabliert. Die Vermittlung von Wissenschaft und Kunst ist ja auch einer Stadt wie Salzburg auf den Leib geschrieben.

Das gemeinsame Lehrprogramm und die gemeinsamen Forschungsprojekte kommen sehr gut an. Gleichzeitig werden auch die Veranstaltungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sind, von immer mehr Interessierten mit großem Zuspruch angenommen.

Um Ihnen eine genaue Übersicht über das vielfältige Angebot zu unterbreiten, legen wir Ihnen diesen Leporello mit sämtlichen Veranstaltungen der fünf Programmbereiche Arts & Aesthetics, Arts & Humanities, Arts & Festival Culture, Contemporary Arts & Cultural Production und die Salzburger Musikgeschichte, die unter dem Dach des Schwerpunkts Wissenschaft und Kunst zusammengefasst sind, vor.

Wir wünschen Ihnen interessante Stunden und freuen uns auf Ihr Kommen.



### KONTAKT:

Bergstraße 12a  
5020 Salzburg  
Tel: 0662 8044 2388  
[www.w-k.sbg.ac.at](http://www.w-k.sbg.ac.at)



Arts & Aesthetics

Arts & Humanities

Arts & Festival Culture

Contemporary Arts & Cultural Production

Doktoratskolleg Kunst & Öffentlichkeit

Salzburger Musikgeschichte

## DEZEMBER 2012

DI 4	Vortrag & Diskussion: <b>DIE THEATERPROBE</b>	18:00 Atelier	01
MI 5	Ringvorlesung: „ <b>FREMDE GESTALTUNGEN</b> “	17:00 Unipark (HS E.004)	02
DO 6	Artists talk: <b>LUCIAN IONESCU</b>	17:15 Atelier	03
MO 10	Publikation: <b>P/ART/ICIPATE – ENGAGE! KUNST, POLITIK UND KULTURELLER WIDERSTAND</b>		04
MO 10	Atelier Gespräch: <b>ZUM VERDIJAHR: DON CARLO</b>	19:00 Bibliotheksaula	05
DI 11	Vortrag & Diskussion: <b>DIE THEATERPROBE</b>	18:00 Theater im KunstQuartier	01
MI 12	Ringvorlesung: <b>WENN DIE RED' EIN FEIERTAGSGWANDL ANZIEHT ...</b>	17:00 Unipark (HS E.004)	02
MI 12	Atelier Gespräch: <b>DAS ÖFFENTLICHE BILD</b> anlässlich der Ausstellung „Schaufenster zur Kunst“	18:30 MdM Rupertinum	06
DO 13 FR 14	Symposium: <b>MYTHOS – METAMORPHOSE – METAPHYSIK</b>	Atelier	07
MI 19	Ringvorlesung: <b>RAIMUND UND DIE ITALIENISCHE KOMÖDIENTRADITION</b>	17:00 Unipark (HS E.004)	02
DO 20	Führung: <b>PFARRBEZIRK UND STILLE NACHT MUSEUM</b> Treffpunkt vor dem Gruber-Grab neben der Pfarrkirche	15:00 Gruber-Platz, Hallein	08

## JÄNNER 2013

MI 9	Präsentation: <b>900 MILLION FRIENDS? SOCIAL MEDIA IM KUNST- &amp; KULTURSEKTOR</b>	12:30 Atelier	09
MI 9	Ringvorlesung: <b>SHAKESPEARE UND DAS WIENER VOLKSTHEATER</b>	17:00 Unipark (HS E.004)	02
FR 11	TV-Sendung: <b>ÜBER DAS SCHEITERN</b> Live Kooperation mit FS1 (Community-TV Salzburg)	18:00 FS1-Studio	10
MI 16	Ringvorlesung: <b>BILDWECHSEL</b>	17:00 Unipark (HS E.004)	02
DO 17	Artists talk: <b>GAST AUS SALZBURG</b>	17:15 Atelier	11
DO 17 FR 18	Tagung: <b>KULTUR-FAKTOR ZEIT: BESCHLEUNIGUNG – ENTSCHEUNIGUNG</b>	Atelier	12
FR 18	Führung: <b>MUSIKALISCHES IM UNIVERSITÄTSARCHIV</b> Universitätsbibliothek Salzburg (Hofstallgasse 2 – 4)	15:00 Kleine Aula	13
MI 23	Ringvorlesung: <b>DIE BÜHNE ALS KANZEL</b>	17:00 Unipark (HS E.004)	02
MO 24	Atelier Gespräch: <b>ZUM VERDIJAHR: MESSA DA REQUIEM</b>	18:00 Atelier	14

**01 DIE THEATERPROBE**

Organisation, Konzeption: Univ.-Prof. Christoph Lepschy  
In Weiterführung der Jahrestagung des Programmbereichs Kunst & Ästhetik zur *Ästhetik des Vorläufigen* im Sommersemester 2011 wird die Thematik der Probe aus dramaturgischer Sicht beleuchtet.

**4. Dezember, 18:00 Atelier, 11. Dezember, 18:00 Theater im KunstQuartier**

**07 MYTHOS – METAMORPHOSE – METAPHYSIK.**

**DIE DIALEKTIK VON TREUE UND WANDEL IM OPERNSCHAFFEN VON RICHARD STRAUSS UND HUGO VON HOFMANNSTHAL**

Interdisziplinäres Symposium in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Richard-Strauss-Institut  
Organisation, Konzeption: Univ.-Prof. Dr. Gernot Gruber (Österreichische Akademie der Wissenschaften) und Univ.-Prof. Dr. Oswald Panagl  
Wissenschaftler der Universitäten Wien und Salzburg, der Kunstuniversität Mozarteum, der FU Berlin und des Richard-Strauss-Instituts in Garmisch-Partenkirchen werden über Themen und Probleme der Strauss-Hofmannsthal-Forschung referieren und diskutieren. Dabei werden die Opern mit antikem Sujet (*Elektra*, *Ariadne auf Naxos*, *Die ägyptische Helena*, *Die*

*Liebe der Danae*), aber auch *Die Frau ohne Schatten* sowie das Ballett *Josephslegende* im Mittelpunkt stehen. Besonderes Interesse gilt dem von Hofmannsthal vertretenen Prinzip der „Allomatik“, wonach Personen reziprok auf einander einwirken und eine wechselseitige Verwandlung herbeiführen.

**13. – 14. Dezember, Atelier**

**12 KULTUR-FAKTOR ZEIT: BESCHLEUNIGUNG – ENTSCHEUNIGUNG**

Internationale Kooperationstagung im Rahmen der Universitäts-Partnerschaft Salzburg-Reims. Organisation, Konzeption: Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner, Univ.-Prof. Dr. Helga Meise

Während der zunehmende Gebrauch des Bildes in der Alltagskultur, neue Medien und Informations-Technologien sowie die steigende Forderung nach Mobilität in vielen Berufen unseren Lebensalltag beschleunigen, mahnen Wellness-Programme, Burn-out- und Anti-Stress-Seminare, Spiritualitätsprogramme und Tourismusanbieter zur Entschleunigung unseres Lebensstils. In einer interdisziplinären Kooperationstagung der Universität Salzburg und der Universität Reims wird der Faktor Zeit in unterschiedlichen Bereichen aus Gesellschaft, Kunst und Kultur beleuchtet.

**17. – 18. Jänner, Atelier**

**ARTISTS TALK** Organisation, Konzeption: Beate Terfloth

Contemporary Arts & Cultural Production

**03 LUCIAN IONESCU**

Der junge Bildhauer Lucian Ionescu aus Bukarest ist im Dezember Artist in Residence der Stadt Salzburg. Im Gespräch mit Beate Terfloth berichtet er über sein kreatives Schaffen.

Die Intention des Artist-in-Residence-Programmes der Stadt Salzburg ist es zum einen, die Kooperation zwischen kulturell interessierten und aktiven Städten zu fördern und zum anderen, den beteiligten KünstlerInnen die Möglichkeit

zu bieten, neue persönliche und künstlerische Perspektiven zu entwickeln.

**6. Dezember, 17:15 Atelier**

**11 GAST AUS SALZBURG**

Zu Gast bei Beate Terfloth wird ein/e Künstler/in aus Salzburg sein, Details folgen in Kürze auf der Homepage.

**17. Jänner, 17:15 Atelier**

**INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG** wöchentlich, jeweils am Mittwoch, 17:00 – 19:00 Unipark Nonntal (HS E.004)

Arts & Aesthetics

**02 DAS WIENER VOLKSTHEATER.**

Organisation & Konzeption: Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer (FB Germanistik) und Univ.-Prof. Dr. Susanne Winter (FB Romanistik) in Kooperation mit dem Programmbereich Kunst & Ästhetik.

Das Wiener Volkstheater, lange Zeit mit dem Verdikt des Nostalgisch-Verklärten und Rückständigen behaftet, gehört zu den wichtigsten Traditionen europäischer Theaterkultur. Der 150. Todestag Johann Nestroys am 25. Mai 2012 ist ein Anlass, das Wiener Volkstheater und seine Spezifika näher in den Blick zu nehmen. In der öffentlichen Ringvorlesung stellen Wissenschaftler/innen unterschiedlicher Disziplinen, Aspekte, Themen und Traditionen des Wiener Volkstheaters vor. Darüber hinaus kommt zur Frage nach aktuellen Inszenierungsmöglichkeiten auch die Theaterpraxis zu Wort.

„Fremde Gestaltungen“: Nestroy und seine fremdsprachigen Vorlagen: Prof. Dr. W. Edgar Yates (Exeter), **5. Dezember**

Wenn die Red' ein Feiertagsgwandl anzieht ... Zur Inszenierung von sprachlicher Höflichkeit in Johann N. Nestroys Komödienwelt:

Univ.-Prof. Dr. Gudrun Bachleitner-Held (FB Romanistik), **12. Dezember**

Raimund und die italienische Komödientradition: Univ.-Prof. Dr. Susanne Winter (FB Romanistik), **19. Dezember**

Shakespeare und das Wiener Volkstheater am Beispiel von Raimunds Zaubermärchen: Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner (FB Anglistik), **9. Jänner**

Bildwechsel. Zur Ausstattungspraxis an den Wiener Vorstadttheatern des 19. Jahrhunderts: Dr. Marion Linhardt (Bayreuth), **16. Jänner**

Die Bühne als Kanzel. Zu Ludwig Anzengrubers Volkstheaterkonzept: Univ.-Prof. Mag. Dr. Ulrike Tanzer (FB Germanistik), **23. Jänner**

**E-JOURNAL, PRÄSENTATION & TV-SENDUNG**

Contemporary Arts & Cultural Production

**04 P/ART/ICIPATE – ENGAGE!**

**KUNST, POLITIK UND KULTURELLER WIDERSTAND**

Der Call für die zweite Ausgabe des eJournals p/art/icipate des Programmbereichs Contemporary Arts & Cultural Production richtet sich an WissenschaftlerInnen, KünstlerInnen und Personen aus der kulturellen Praxis. Die ausgewählten Beiträge werden im März 2013 gemeinsam mit internationalen GastautorInnen (u.a. Andrej Holm, Elke Krasny, Geert Lovink, David Röthler) erscheinen. Details unter p-art-icipate.net

**Frist für Abstracts: 10. Dezember 2012**

**09 900 MILLION FRIENDS? SOCIAL MEDIA IM KUNST- & KULTURSEKTOR**

Kooperation des Programmbereichs Contemporary Arts & Cultural Production mit ohnetitel

In den letzten Jahren haben sich unterschiedliche Zugänge zu und Arten der Verwendung von Social Media im Kunst- & Kultursektor entwickelt. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden anhand einiger Beispiele Strategien analysiert und kategorisiert, um daraus gemeinsam mit ohnetitel, dem

Salzburger Netzwerk für Theater- und Kunstprojekte, ein Social Media-Projekt zu entwickeln, das sich kritisch mit der Technik auseinandersetzt und sie als künstlerisches Medium bzw. als Medium der Kulturproduktion verwendet.

**9. Jänner im Stadtgebiet Salzburg** (Details auf [www.w-k.sbg.ac.at](http://www.w-k.sbg.ac.at))

**10 ÜBER DAS SCHEITERN – LIVE**

TV-Sendung

Kooperation des Programmbereichs Contemporary Arts & Cultural Production mit FS1 (Community-TV Salzburg)

Das Scheitern wird in der künstlerischen Produktion auf vielfältige Weise in den Schaffensprozess eingebunden. Großen Triumpfen muss oftmals eindrucksvolles Scheitern vorausgehen, damit der Erfolg noch glanzvoller erscheinen kann. Wie Scheitern als Strategie in die Kunst- und Kulturproduktion übernommen werden kann, demonstrieren die teilnehmenden StudentInnen in einer Live-Sendung auf FS1.

**11. Jänner, 18:00 live im FS1-Studio (KunstQuartier) und auf Programmplatz 10 im Kabelnetz**

**ATELIER GESPRÄCHE** Programmleitung: Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner

Arts & Aesthetics

**05 ZUM VERDIJAHR: DON CARLO**

Zum Verdi-Jahr und im Vorfeld des Festspielsommers 2013 steht Giuseppe Verdis Oper „Don Carlo“ im Mittelpunkt des Atelier Gesprächs. Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner diskutiert zusammen mit der Germanistin Dr. Yvonne Nilges und dem Theaterwissenschaftler und Redakteur der Abendzeitung Dr. Robert Braunmüller über Verdis französischste Oper und die Formdifferenzen zum gleichnamigen Drama von Friedrich Schiller.

**10. Dezember, 19:00 Bibliotheksaula**

**06 DAS ÖFFENTLICHE BILD**

In Kooperation mit dem Museum der Moderne Rupertinum anlässlich der Ausstellung „Schaufenster zur Kunst“

Organisation, Konzeption: Dr. Margit Zuckriegel

Bild und Öffentlichkeit: Besonders in der Fotografie stehen beide in engen Zusammenhang zueinander. Bilder entstehen vorrangig unter der Motivation, sie einem bestimmten Publikum zu präsentieren, sei es dem engen Familien-

kreis oder einer breiten Masse. Dabei haben manche Fotografien sogar selbst die Öffentlichkeit zum Gegenstand.

Anlässlich der Ausstellung „Schaufenster zur Kunst“ im Museum der Moderne Rupertinum wird im Atelier Gespräch die Öffentlichkeit als Thema und Bildinhalt diskutiert.

**12. Dezember, 18:30 Museum der Moderne Rupertinum**

**14 ZUM VERDIJAHR: MESSA DA REQUIEM**

Interdisziplinärer Workshop in Kooperation mit der Kulturvereinigung  
Anlässlich der Konzerte vom 6. – 8. Februar 2013 im großen Festspielhaus spricht Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner mit dem Leiter des Salzburger Bachchors, Alois Glaßner, dem Konzertmeister Markus Tomasi und dem Dirigenten Alexander Shelley nach einem einführenden Impulsreferat von Musikwissenschaftler Dr. Daniel Brandenburg über die musikalische Dramatik von Verdis Oper *Messa da Requiem*.

**24. Jänner, 18:00 Atelier**

**FÜHRUNGEN**

Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte

**08 PFARRBEZIRK UND STILLE NACHT MUSEUM IN HALLEIN**

mit Dr. Anna Holzner (Keltenmuseum Hallein, Kuratorin des Stille-Nacht-Museums) und Dr. Thomas Hochradner. Kosten: Eintritt pro Person € 1,50  
**20. Dezember, 15:00 Treffpunkt vor dem Gruber-Grab neben der Pfarrkirche, Gruber-Platz 1**

Begrenzte Teilnehmerzahl – Teilnahme nur mit Anmeldung ab 15. Oktober und bis 4. Dezember 2012 unter [sarah.haslinger@moz.ac.at](mailto:sarah.haslinger@moz.ac.at)

**13 MUSIKALISCHES IM UNIVERSITÄTSARCHIV**

mit MMag. Christoph Brandhuber.

**18. Jänner, 15:00 Universitätsbibliothek Salzburg (Hofstallgasse 2–4), Kleine Aula**

Keine Kosten, keine Teilnehmerbegrenzung

